

1. Ponyschau und -auktion des Schweizerischen Verbands für Ponys und Kleinpferde in Rüstenschwil AG

Kleine Vierbeiner mit «Jöö-Effekt»

Die 1. Ponyschau und -auktion in Rüstenschwil bot einen guten Einblick in die Zuchtarbeit des Schweizerischen Verbands für Ponys und Kleinpferde. Gross und Klein liess sich verzaubern von den kleinen Vierbeinern, die sich im Ring von ihrer besten Seite zeigten, um prämiert zu werden oder neue Besitzer zu finden.

(rum) Aufgeregtes Gewieher in allen Tonlagen gehört zu einer Ponyschau. In sechs verschiedenen Klassen wurden am Sonntag auf dem Hof der Familie Wöndergem die schönsten Shetlandponys prämiert. Verschiedene Züchter aus der ganzen Schweiz präsentierten ihre schön herausgeputzten Fohlen, Stuten, Wallache und Hengste dem Richtergremium mit Angela Glatthaar an der Spitze. Gespannt



Best in Show: Der kleine, elegante Shetlandponyhengst Nashi vom Shinberg überzeigte in Rüstenschwil.

Foto: Ruth Müller

verfolgte das Publikum die Wahl des schönsten Ponys des Tages, als alle Klassensieger nochmals gemeinsam in den Ring traten. Den begehrten Titel «Best in Show» holte sich der sechsjährige Hengst Nashi vom Shinberg, im Besitz

von Elisabeth Schori (Ittenthal). Der in der Schweiz gezüchtete, 78 Zentimeter grosse Fuchs bestach durch Korrektheit und Typ. Das Fohlenchampionat gewann der am 8. Mai dieses Jahres geborene Rottfalb Davidoff van de Rietdijk.

Das zuckerstübe Hengstlein, das wacker mit seiner Mutter Zebbles van de Millinghoeve mitstapfte, stammt vom prämierten Hengst Trewordergrange Rupert Bear ab. Die winzigen Fohlen, alles «herzige Follknäuel», waren vorgän-

gig zur Identifikation angetreten. Manche wurden mit einem Chip versehen, und viele ihrer Artgenossen hatten sich der Körnung gestellt. Auffallend waren die vielen holländischen Namen der Ponys. Das ist kein Zufall, Holland ist eines der wichtigsten Zuchtländer von Shetlandponys. Und es waren auch einige Besucher aus den Niederlanden zugegen, die sich ein Bild der Schweizer Shetlandponyzucht machten. Es war den ganzen Tag viel los, und Zwei- und Vierbeiner fieberten dem Höhepunkt, der schweizweit als Novum durchgeführten Ponyauktion entgegen, an der es nebst zehn Shettys auch zwei Fellponys zu ersteigern gab. Fleissig wurde geboten, doch nicht alle Ponys fanden einen Käufer. «Was in Holland gang und gäbe ist, ein Pony bei einer Auktion zu kaufen, muss sich in der Schweiz erst etablieren», resümierte Mitorganisatorin Vreni Müller von der SVPK-Sektion Shetlandpony.